

Niederschrift

über die 7. Sitzung Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr am 04.06.2024
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Osterath - Erarbeitung Vorentwurfsplanung Vorlage: B10SIM/1903/2024	4
3 Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache Moerser Straße - Beschaffung Vorlage: B10SIM/1905/2024	5
4 Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache Moerser Straße: Raumprogramm und Machbarkeitsuntersuchung Vorlage: B10SIM/1904/2024	6
5 Anträge	7
6 Anfragen	7
7 Bericht der Verwaltung	7
8 Termin der nächsten Sitzung: optional 27.08.2024	7
9 Verschiedenes	7
Nichtöffentliche Sitzung	7
10 Verschiedenes	7

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Jonas Kräling

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied Vertretung für Herrn Markus Frank

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied Vertretung für Herrn Hans Günter Focken

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel Ratsmitglied

Herr Matthias van Bebber Sachkundiger Bürger

Frau Sarah Winter Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Derks Wehrleiter

Herr Tim Söhnchen 1. Stellv. Wehrleiter

von der Verwaltung

Herr Andreas Apsel Erster und Technischer Beigeordneter

Frau Daniela Barkmann

Herr Harald Härtel Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Bettina Scholten Beigeordnete

Frau Tanja Schubert-Otto Feuerwehr

Herr Dominik Stein Leiter der Feuerwache

Herr Christian Volmerich Stadtkämmerer

Herr Ulrich Wolf

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Markus Frank

Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Bommers die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, kPlan AG und der PSP Consultants GmbH sowie die Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer im Saal.

Mit Zustimmung des Ausschusses werden die Tagesordnungspunkte zum Thema Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache vorgezogen und nach der Einwohnerfragestunde aufgerufen.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 **Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Osterath - Erarbeitung Vorentwurfsplanung** **Vorlage: B10SIM/1903/2024**

Beschluss:

Der Ausschuss „Zukunft der Feuerwehr“ schlägt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vor, dem Rat der Stadt zu empfehlen für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses Osterath folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Rat beschließt das in der Sitzung vorgestellte Raumprogramm der Konzeptstudie (Thelen Architekten, Stand: 29.03.2021) sowie den zugehörigen Kostenrahmen als Grundlage der weiteren Planung.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, mit Blick auf aktuelle Kostenentwicklungen die Art der Beschaffung zu prüfen. Hierbei ist eine Eigenrealisierung oder die Durchführung unterschiedlicher ÖPP-Modelle zu untersuchen.
Nach Abschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung legt die Verwaltung einen Beschlussvorschlag über die Beschaffung auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse vor.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	3		
Grün-alternativ		1	
Die Fraktion			
Fraktionslos			
Gesamt:	14	1	0

Herr Wolf von Service Immobilien erläutert die Präsentation.

Herr Quaß von der Fraktion Grün-alternativ fragt nach, ob ein so großer Schulungsraum und ein so großes Foyer wirklich nötig seien und ob man diese nicht reduzieren könne. Des Weiteren hinterfragt er die 44 geplanten Stellplätze und verweist darauf, dass ihm das Platzangebot im Gerätehaus Osterath größer vorkomme als in der neu geplanten Hauptfeuerwache. Er betont, dass er aus feuerwehr-

fachlicher Sicht nicht alles gut beurteilen könne, weist aber auf die schlechte Haushaltssituation hin und bittet, Maßvoll zu bleiben.

Die 44 Stellplätze werden mit der großen Anzahl an ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen erklärt, die im Bedarfsfall alle mit dem eigenen Auto anreisen und für dieses eine Abstellmöglichkeit benötigen. Des Weiteren wird erläutert, dass der Schulungsraum ebenfalls zur Kameradschaftspflege dienen sollte, da diese Zusammenkünfte derzeit in der Fahrzeughalle stattfinden.

Herr Gabernig von der FDP-Fraktion stellt zur Diskussion, ob das geplante Gebäude besser mehr nach Westen ausgerichtet werden sollte, da er dort mehr Platz für das Außengelände annehme.

Herr Fischer von der CDU-Fraktion widerspricht Herrn Quaß in Bezug auf die Größe des Schulungs- bzw. Aufenthaltsraums und verweist auf die Größe des Sitzungssaales in dem wir uns gerade befinden. Er hält die Größe für 100 Personen nicht für überdimensioniert und gibt weiter zu bedenken, dass dies heute auch keine Besprechung der Detailplanung sei.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt die Wehrleitung, dass das vorgestellte Konzept eine Planung für die Zukunft sei.

3 Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache Moerser Straße - Beschaffung **Vorlage: B10SIM/1905/2024**

Beschluss:

Der Ausschuss „Zukunft der Feuerwehr“ schlägt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vor, dem Rat der Stadt zu empfehlen für den Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache, Moerser Str., Meerbusch-Büderich folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache - vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht und einer Einigung über den finanziellen Beitrag des Rhein-Kreis-Neuss - eine alternative Beschaffung über eine Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP-Inhabermodell) vorzunehmen, die hierfür sowie für die Vorbereitung des Vergabeverfahrens erforderlichen Beratungsleistungen zu beauftragen und den Ausschuss über das Ergebnis der kommenden Verfahrensschritte zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen			3
Grün-alternativ			1
Die Fraktion			
Fraktionslos			
Gesamt:	9	0	6

Herr Sangerhausen von der PSP Consultants GmbH stellt kurz sein Unternehmen vor und erklärt, dass es in den letzten Jahren vermehrt Anfragen zu den alternativen Beschaffungsmodellen gegeben habe. Anschließend übergibt er das Wort an seinen Kollegen Herrn Rhaesa, der die Präsentation erläutert. Im Anschluss beantworten Herr Rhaesa, Herr Sangerhausen und die Verwaltung die vielen

Detail-Fragen der Ausschussmitglieder bzgl. der verschiedenen Beschaffungs- bzw. Finanzierungsmodelle. Herr Rhaesa verweist dabei immer wieder auf die Langfassung der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, welche den Ausschussmitgliedern nach der Sitzung zur Verfügung gestellt wird. Sowohl Frau Niederdellmann-Siemes von der SPD-Fraktion als auch Frau Winter von Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, da die Fraktionen die neuen Erkenntnisse erst noch einmal beraten müssen. Die Fraktion Grün-alternativ nehmen ihren Vertagungsantrag im Laufe der Fragerunde zurück. Die Vertagung wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nachtrag der Schriftführerin:

Im Anschluss an die Sitzung wird vereinbart, dass es nach der Versendung der Langfassung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung an die Ausschussmitglieder einen Videokonferenz-Termin geben wird, in der die PSP Consultants GmbH sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für weitere Fragen zur Verfügung stehen werden.

4 Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache Moerser Straße: Raumprogramm und Machbarkeitsuntersuchung **Vorlage: B10SIM/1904/2024**

Beschluss:

Der Ausschuss „Zukunft der Feuerwehr“ schlägt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vor, dem Rat der Stadt zu empfehlen für den Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache, Moerser Str., Meerbusch-Büderich folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Raum- und Flächenprogramms (Stand 08-2023), der Flächenkonzepte sowie der zugehörigen Kostenrahmen (Stand 12-2023) die Planung fortzusetzen, die hierfür erforderlichen Vergabeverfahren für Planungs- und Bauleistungen vorzubereiten und den Ausschuss über die Ergebnisse der kommenden Verfahrensschritte zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Frau Mattedi von der kplan AG stellt ihr Unternehmen kurz vor und erläutert die ersten Seiten der Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Sie erklärt, dass die Nutzerbedarfsanforderung und die Bedarfs- und Flächenermittlung aufgrund des Brandschutzbedarfsplans, durch Vorgaben der Verwaltung und durch Regelwerke und Gesetze erfolgt sei. Der Kostenrahmen sei durch Vergleiche mit anderen Projekten ermittelt worden. Frau Mattedi erklärt weiter, dass es sich bei dem Grundstück um ein Hochwasserrisikogelände handle, welches Höhenunterschiede von 2 Metern aufweise.

Anschließend übergibt sie das Wort an ihre Kollegin Frau Reuter, die die Überlegungen zum Raum- und Flächenprogramm weiter ausführt. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass man sich noch in der Leistungsphase 0 befinde und es sich um einen Flächenentwurf handle, bei dem ausschließlich überprüft wird, ob die Flächen auf dem Grundstück realisierbar seien. Zum Kostenrahmen führt Frau Reuter weiter aus, dass die angegebenen Baunebenkosten aufgrund von Erfahrungswerten mit 30% der Baukosten geschätzt seien, da sie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt seien. Die nächsten Schritte seien die Konkretisierung der Planungen, die verkehrliche Erschließung, die Überprüfungen bzgl. Naturschutz- und Hochwassergebiet.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklären Frau Mattedi und Frau Reuter, dass sie Variante 1 empfehlen, sie sich aber auch eine Mischform aus beiden Varianten vorstellen können. Dies sei aber alles schon der nächste Schritt als Konkretisierung der Planungen. Ebenfalls auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklären sie, dass die Grundlage der Berechnungen die Variante mit der Durchfahrtshalle gewesen sei. Des Weiteren bestätigen sie, dass der Rettungsdienst des Rhein-Kreis Neuss in die Planungen einbezogen worden sei.

5 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

6 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 Bericht der Verwaltung

8 Termin der nächsten Sitzung: optional 27.08.2024

9 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Nichtöffentliche Sitzung

10 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 19. Juni 2024

Bürgermeister

Schriftführer/in